

Urban-Gardening-Sommerncamp 2026, 12.06. – 14.06.2026

Programmübersicht (Änderungen vorbehalten)



Hildegarten (HG) und Obstgarten (OG), Röckener Straße 44, 04229 Leipzig

in Kooperation mit NELGE, Gartennetzwerk Leipziger Gemeinschaftsgärten

Freitag, 12. Juni 2026		Ort
ab 17:00	Ankommen, Einchecken	HG: Infopunkt
18:00 – 18:15	Eröffnung durch das Sommerncamp-Team	HG: Sonnendeck
18:15 – 19:00	Führung Bürgerbahnhof (Michael Berninger)	am Ballspielfeld
ab 19:00	Abendessen	HG: Einhausung und Pizzeria
ab 20:00	Garten-Quizz	HG: Sonnendeck
22:00	Gartenruhe	
Samstag, 13. Juni 2026		
9:00 – 10:00	Frühstück	HG: Einhausung
Ab 9:00	Einchecken	HG: Infopunkt
10:00 – 10:15	Begrüßung, Organisatorisches, Ausblick auf das Sommerncamp	OG: Tarp
10:15 – 10:30	Vorstellung der NELGE, Netzwerk Leipziger Gemeinschaftsgärten (Marco Sager)	OG: Tarp
10:30 – 10:45	Begrüßungsstatement (Daniel Janko, Fachbereichsleitung Gärten, Stadt Leipzig)	OG: Tarp
10:45 – 11:15	Vorstellung der Workshops (Block 1) und aller Workshoporte (Gudrun Walesch)	OG: Tarp
	(Block 1) Parallele Workshops, Diskussionsrunden, Projektvorstellungen	
	Mycel im Garten	HG: Bienen:Bank
	Den Garten gemeinschaftlich planen	HG: Waggon
11:15 – 12:15	HEKAYAT eine solidarische Heilkräuterapotheke	HG: Waggon
	Gemeinschaftsgärten in Grenoble	OG: Tarp
	Führung in und um den Hildegarten	HG: Regenfässer
	Connecting with the earth - somatische Meditation	OG: Obstwiese
12:30 – 14:00	Mittagessen und Pause	Hildegarten
14:00 – 14:15	Vorstellung der Workshops Block 2 (Gudrun Walesch)	OG: Tarp
	(Block 2) Parallele Workshops, Diskussionsrunden, Projektvorstellungen	
	Landart-Workshop (120 Min)	große Wiese
	Zum Appheben - Habitatdesign für Flugarten mit dem Smartphone	HG: Waggon
14:15 – 16:00	Wildkräuterführung praxisnah	HG: Weinlaube
	SoLaWi und Gemeinschaftsgärten: Wie können sie zusammen stärker werden?	OG: Tarp
	Mit Dragon Dreaming Gärten gestalten und Gemeinschafts stärken	HG: Waggon
	Forschungsworkshop: Aktuelle Forschungen zur Urban-Gardening-Bewegung	HG: Einhausung
16:00 – 16:30	Pause mit Wechsel der Workshops	
16:30 – 16:45	Vorstellung der Workshops Block 3 (Gudrun Walesch)	OG: Tarp
	(Block 3) Parallele Workshops, Diskussionsrunden, Projektvorstellungen	
	Obstbäume im Gemeinschaftsgarten	OG: Obstwiese
	Gemeinsam gärtnern im Kleingartenverein	HG: Einhausung
16:45 – 18:15	Was können wir vom Kompost lernen?	HG: Waggon
	Farbe bekennen - Malen mit Naturfarben	HG: Sonnendeck
	Climate from the Roots	HG: Sommerdusche
	Walgartenaufbau/Bodenaufbau: Von NULL Richtung Waldgarten	HG: Waggon
18:30 – 20:00	gemeinsames Abendessen	Obstgarten
ab 20:00	Abendprogramm	
20:00 – 21:00	Unterwegs in die Stadt der Zukunft? (Christa Müller)	OG: Tarp
ab 21:00	Musik, Lagerfeuer, Getränke an der Bar (Kasse des Vertrauens)	HG: Sonnendeck
Sonntag, 14.06.2026		
Ab 9:00	Frühstück	HG: Weinlaube
10:00 – 10:15	Begrüßung, Ausblick auf den Tag	HG: Sonnendeck
10:15 – 10:30	Vorstellung der Workshop am Sonntag (Gudrun Walesch)	HG: Sonnendeck
	(Block 4) Parallele Workshops, Diskussionsrunden, Projektvorstellungen	
	Wie entsteht Gemeinschaft? (45 - 60 Min)	HG: spanische Treppe
10:30 – 12:00	Hortus di Monaco: Transformation einer grünen Wüste zum Schul- und Gemeinschaftsgarten	HG: Einhausung
	Bienen"praktikum"	HG: Bienen:Bank
	Bewässerung im Gemeinschaftsgarten	HG: Sonnendeck
	Zusammen gärtnern: ein inklusiver, interkultureller Gemeinschaftsgarten in Freiburg	HG: Waggon
12:00 – 12:15	Ankündigungen und Verabschiedung	HG: Sonnendeck
ab 12:15	Mittagessen und Abreise bzw Aufbruch zur Ökofete	HG: Weinlaube

FREITAG, 12.06.**Führung über das Gelände des Bürgerbahnhof Plagwitz***Michael Berninger, Leipzig grün*

Treffpunkt: am Ballspielfeld

Garten-Quizz (eher 90 Min)*Antje Osterland und Klaus Hückstädt, Stadtgarten Connewitz*

Kurzweiliges, Spannendes, Erheiterndes rund ums Thema urbanes Gärtnern.

Ort: HG Sonnendeck

SAMSTAG, 13.06.**Workshops BLOCK 1 (11:15 – 12:15 Uhr)****Myzel im Garten***Ria Kesselring, Pilotprojekt "Myzel im Garten"*

Pilze - jenseits von Speisepilzen - bieten spannende Möglichkeiten für Kompostierung,

Mulch und Material im Gartenbau. Ria Kesselring, Pilzsachverständige der DGf

[\(https://www.dgfm-ev.de/de/\)](https://www.dgfm-ev.de/de/), stellt in einem Kurzvortrag mögliche Konzepte

vor. Gesucht werden Gemeinschaftsgärten die in einem Pilotprojekt 2027 diese Ideen im eigenen Gemeinschaftsgarten ausprobieren wollen.

Ort: HG Bienen:Bank

Den Garten gemeinschaftlich planen*Frank Strathmann, BioGarten Holzkirchen*

Vorstellung der partizipative Flächenentwicklung im Biogarten Holzkirchen mit Hilfsmittel, z.B. jährlichen Drohnenbefliegungen und einem Baum-Strauch-Kataster.

Ort: HG Waggon

HEKAYAT eine solidarische Heilkräuterapotheke*Anuscheh Amir-Khalili (Flamingo e.V. und anstiftung)*

Vortrag und Diskussion zur Entstehungsgeschichte des Berliner transkulturellen Gemeinschaftsgartens „Hevrin Xelef“ sowie der Heilkräuterapotheke HEKAYAT.

Ort: HG Waggon

Gemeinschaftsgärten in Grenoble*Albert Köhne, Gartenwerkstatt Halle*

In der "grünen Hauptstadt der Alpen" gibt es über 70 Gärten, die sich stark unterscheiden. Welche Inspiration können wir daraus ziehen, und welche Eindrücke habt ihr von Gärten in anderen Ländern? Vortrag mit Diskussion.

Ort: OG Tarp

Führung in und um den Hildegarten*Friederike Christoph, Hildegarten*

Wo bin ich hier gelandet? Einblicke in den Gemeinschaftsgarten Hildegarten: wie alles begann und auch heute weiter wächst.

Treffpunkt: HG Regenfässer

Connecting with the earth - somatische Meditation*Emka Taylor, Nachbarschaftsgärten Leipzig*

Bei dieser angeleiteten Bewegungsmeditation gehen wir in Kontakt mit dem eigenen Körper, mit dem Boden und der Erde. Wir finden durch das Fühlen der Umgebung eine konkrete Verbindung zur Natur. Ziel ist dabei sowohl ein entspanntes Ankommen am Ort

des Sommercamps, als auch ein Verbinden mit dem was da ist.
Ort: OG Obstwiese

Workshops BLOCK 2 (14:15 – 16:00 Uhr)

Landart-Workshop

Elisabeth Leibinger, Hochbeet Gemüse Garten im DRK Zentrum Plus Friedrichstadt
Aus gefundenen Naturmaterialien gestalten wir vergängliche Kunstwerke im Garten. Inspiriert von unserer sinnlichen Wahrnehmung der Materialien arbeiten wir intuitiv und im Dialog mit dem Ort. Der Fokus liegt dabei auf dem Erleben, Beobachten, Gestalten und der Vergänglichkeit, weniger auf dem Ergebnis. Wir verwenden Zweige, Steine, Pflanzenteile, Sand, Erde und ähnliche Materialien. Mit einfachen, natürlichen Techniken wie Stecken, Stapeln, Kleben mit Lehm oder Auffädeln bleiben die Kunstwerke vergänglich und werden von der Witterung langsam wieder abgetragen. So kehren sie in den Kreislauf des Gartens zurück.
Ort: Große Wiese

Zum „Apheben“ - Habitatdesign für Flugarten mit dem Smartphone

Dirk Fehse, Garten für Alle, Halle
Biodiversität in der Stadt ist als Rückzugszugraum für Insekten und Vögel immer wichtiger. Wie machen wir Städte zu besseren Lebensräumen für Vögel und Insekten ohne, dass man sich tief in die Bedürfnisse der Arten einlesen muss? Mit der App "Natura DB" (<https://www.naturadb.de/>) wollen wir zusammen sechs Kleinhabitate gestalten - von Streuobstwiese über Blühwiese bis zum Balkonkasten - und optimieren dafür die Pflanzenauswahl. Im zweiten Teil suchen wir uns eine Beispielfläche und überlegen, wie man hier ein Habitat anlegt, worauf man achten kann und bestimmen gemeinsam ein Artenschutzziel.
Ort: HG Waggon, Teil zwei: kleine Wiese

Wildkräuterführung praxisnah

Grit Wenzel, GemüseheldInnen Frankfurt/Main
Wildkräuterführung auf dem Gartengelände mit anfassen, riechen und probieren - gemeinsamer Austausch von Wissen und Erfahrungen, Zudem bereiten wir Wild-Kräuterbutter und Wild-Kräuterquark fürs Buffet zu.
Treffpunkt: HG Weinlaube

SoLaWi und Gemeinschaftsgärten: Wie können sie zusammen stärker werden?

Toni Karge, Senatsverwaltung f. Umwelt, Berlin (Gemeinschaftsgarten-Ansprechpartner beim Berliner Senat) zusammen mit Klara Muranyi ecoFABULANDs (Humboldt-Universität zu Berlin)
Solidarische Landwirtschaft und Gemeinschaftsgärten haben sich in den letzten Jahren/ Jahrzehnten von kleinen Nischen zu alltäglichen Räumen für einen sozialökologischen Wandel entwickelt. Ein "Massenphänomen" sind sie trotzdem nicht. Basierend auf dem EU-Forschungsprojekt "ecoFABULANDs" (<https://www.iri-thesys.org/research/research-projects/ecofabulands/>) wollen wir mit euch diskutieren, was Gemeinschaftsgärten und SoLaWi stärker und resilienter machen kann und wie sich gegenseitig unterstützen können.
Ort: OG Tarp

Mit Dragon Dreaming Gärten gestalten und Gemeinschaft stärken

Philippa Koslar, Stadtfrüchtchen (Bonn)
Dragon Dreaming ist eine Methode, die auf drei Grundprinzipien basiert: Gemeinschaft Stärken, persönliche Entwicklung fördern und den Planeten schützen. In diesem

Workshop lernen wir gemeinsam, wie wir Dragondreaming einsetzen können um in unseren Gemeinschaftsgärten Projekte mit Neugierde, Offenheit und Vorstellungskraft umzusetzen.

Ort: HG Waggon

Forschungsworkshop: Aktuelle Forschungen zur Urban-Gardening-Bewegung

Moderation: Dr. Robert Jende

Lena Franz (Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung, Dresden)

Juliana Hutai (Sonderforschungsbereich „Strukturwandel des Eigentums“, Friedrich-Schiller-Universität Jena)

Julian Willming (Leuphana Universität Lüneburg)

Gemeinschaftsgärten sind auch immer ein inspirierender Gegenstand für die Wissenschaft. Der Forschungsworkshop gibt Einblicke in drei akademische Abschlussarbeiten und geht auf Tuchfühlung mit dem eigenen Feld.

Ort: HG Einhausung

Workshop BLOCK 3 (16.45 – 18:15 Uhr)

Obstbäume im Gemeinschaftsgarten

Friederike Lenk, Ideengarten Chemnitz

Welche Potentiale haben Obstbäume und -sträucher für Klimaschutz, Gemeinschaftsbildung und Biodiversität? Welche Bäume und Sträucher passen zu welchen Bedingungen und wie gehen wir bei Auswahl und Pflege mit dem Klimawandel um?

Input mit Austausch und Begehung des Obstgartens mit Praxisbeispielen

Ort: OG Obstwiese

Gemeinsam gärtnern im Kleingärtnerverein - – Erfahrungen und Potenziale von Gemeinschaftsgärten in Kleingartenanlagen

Barbara Wollmann, Bunte Gärten Leipzig und Daniel Janko, Amt für Stadtgrün und Gewässer; Fachbereich Gärten (Leipzig); Holger Große, KGV Kultur

Gemeinschaftsgärten in Leipziger Kleingartenanlagen sind Begegnungsräume für unterschiedliche Bevölkerungsgruppen und tragen so zu einer sozialen und ökologischen Stadtentwicklung bei. Am Beispiel der „Bunten Gärten Leipzig“ zeigt sich, wie gemeinschaftliches Gärtnern in einem Kleingartenverein durch ehrenamtliches Engagement und flexible Organisationsformen gelingen kann. Der „KGV Kultur“ verdeutlicht mit seiner Projektidee eines Gemeinschaftsgartens für Senior*innen, welches Potenzial für Teilhabe, aktive Nachbarschaft und soziale Integration darin steckt.

Ort: HG Einhausung

Was können wir vom Kompost lernen?

Severin Halder, Uni Münster/Kompost-Zone/Kompostfestival

Das Kompost Festival widmet sich dem Kompost als Praxis der Bodenfürsorge aber auch als Metapher für Mensch-Umwelt Symbiose. Wir laden ein zum Austausch zum Thema Kompost und Boden.

Ort: HG Waggon

Farbe bekennen - Malen mit Naturfarben

Kristin Hensel und Susanne Jacobs, Schönfärberinnen des Färberpflanzenbeetes im Allmende-Kontor, Berlin

Gemeinsam werden wir mit Naturfarben aus dem Garten, der Küche und Stadtnatur malen und experimentieren, so bunt und vielfältig, wie ihr Farbe noch nie wahrgenommen habt. Wir gehen außerdem zusammen auf eine visuelle Reise zu den Geschichten der Farben, deren Kraft und Vielfalt.

Ort: HG Sonnendeck

Climate from the Roots

Kristin Lazarova, Klima.Zukunftslabor Open Planning Cultures (TU Braunschweig)

Im Klima.Zukunftslabor „Open Planning Cultures – Design Principles for Transformative Spaces“ forscht ein transdisziplinäres Team, wie Klimawissen wirksam in Stadtentwicklung und Raumplanung übersetzt werden kann. Das SubLab „Open Planning - Climate from the Roots“ untersucht die Rolle von Partizipation in der Freiraumgestaltung. Ein zentraler Bestandteil ist ein mobiler Klimagarten als Plattform für Wissensaustausch und Teilhabe. Gemeinsam mit Engagierten aus Braunschweiger Gemeinschaftsgärten werden ergänzende Versuche mit Mulchen, Hügelbeeten und trockenresistenten Pflanzungen durchgeführt, Klimadaten erhoben und ausgewertet, um Klimaanpassungsmaßnahmen für urbane Gärten zu entwickeln.

Nach einem kurzen Einblick in das Forschungsprojekt folgt ein interaktiver Klimaspaziergang durch das Gelände des Hildegartens/Obstgartens, in dem die Teilnehmende ihre individuelle Mikroklimawahrnehmung in Zusammenhang mit der Freiraumgestaltung kollektiv kartieren.

Treffpunkt: HG Sommerdusche

Waldgartenaufbau/Bodenaufbau: Von NULL Richtung Waldgarten

Judith Levold und Annika Cornelissen, Neuland Köln

Wir berichten von neuLand 2.0. Nach Umzug ist Neuland auf einem Gelände mit einem Oberboden aus Sand und Lehm. Wie arbeiten wir uns von „Null“ zu einem Gemeinschaftswaldgarten vor? Grundsätzliches, Praxisbeispiele, Perspektive, Auswirkungen, Kooperationen.

Ort: HG Waggon

ABENDPROGRAMM

Unterwegs in die Stadt der Zukunft?

Christa Müller (anstiftung), Soziologin und langjährige Forscherin zur Urban-Gardening-Bewegung, liest aus dem Buch [Unterwegs in die Stadt der Zukunft. Urbane Gärten als Orte der Transformation](#) und stellt einige Erkenntnisse zur historischen Entwicklung dieser auffallend zeitgemäßen sozial-ökologischen Bewegung zur Diskussion.

Ort: OG Tarp

SONNTAG, 14.06.

Workshops BLOCK 4 (10:30 – 12:00 Uhr)

Wie entsteht Gemeinschaft?

Theonie Leite, Ton, Steine, Gärten (Berlin)

Gemeinschaftsgartengruppen sind oft heterogen. Wie kann eine gemeinsame Vision entstehen, wie entsteht Gemeinschaft und wie können wir gewaltfrei und respektvoll miteinander kommunizieren?

Kurzer Input und gemeinsamer Austausch

Ort: HG Spanische Treppe

Hortus di Monaco - Transformation einer grünen Wüste zu einem Schul- und Gemeinschaftsgarten

Florian Rödiger, Campus di Monaco Internationale Montessorischule München

Vorstellung des [Hortus di Monaco](#), eines Schul- und Gemeinschaftsgartens in München-Neuperlach. Er entsteht auf einem Grünstreifen auf dem Dach einer Tiefgarage. Das

Projekt öffnet die Schule nach außen und möchte einen Ort schaffen, an dem Menschen gemeinsam gärtnern können. Gleichzeitig soll der Garten den interkulturellen Austausch fördern, Generationen zusammenbringen und soziale Grenzen überwinden. Zudem entstehen hier neue Lebensräume für Natur und Mensch. Bei der Vorstellung werden auch Herausforderungen und Hürden thematisiert. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit, sich in einer Gesprächsrunde auszutauschen.

Ort: HG Einhausung

Bienen"praktikum"

Ingeborg Hamzehi, Wurzelgarten Dachau

Seit zwei Jahren gibt es im Biopoly-Wurzelgarten Honigbienen, die den Gärtner*innen durch ihre Bestäubungsarbeit eine reichere Gemüseernte und „Bienenschätze“ wie Honig, Propolis und Bienenwachs schenken. Im Workshop teilen wir unser Wissen zu Bienen, Hummeln und Co und stellen zusammen aus Kräutern und Honig Essbares her.

Ort: HG Bienen:Bank

Bewässerung im Gemeinschaftsgarten

Bernhard Bormann, Gmünder Weltgarten

Wie gehen wir mit dem knappen Gut Wasser um? Welche Ansätze und gibt es? Erfahrungen aus dem Gmünder Weltgarten.

Input mit Austausch.

Ort: HG Sonnendeck

Zusammen gärtnern: ein inklusiver, interkultureller Gemeinschaftsgarten in Freiburg

Carolin Hajduk, zusammen leben (Freiburg)

Der Gemeinschaftsgarten von zusammen leben e. V. in Freiburg ist ein Ort der Begegnung und des Lernens: offen, inklusiv und nachhaltig. Hier gärtnern Menschen mit und ohne Behinderung, mit und ohne Migrationsgeschichte, Nachbar*innen, Familien und andere Engagierte Seite an Seite. Mit Bildern, Praxiserfahrungen und Raum für Fragen zeigen wir, wie ein Gemeinschaftsgarten zu einem lebendigen Beispiel für Inklusion, Teilhabe und ökologische Nachhaltigkeit werden kann – und wie urbane Naturverbindungen neue Lern- und Begegnungsräume eröffnen.

Input mit Workshop-Charakter

Ort: HG Waggon